

30. Jan. 2007

# **Anfrage**

der Abgeordneten Alexander Zach  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit  
betreffend Fußball-Europameisterschaft 2008

Obwohl die nächste Fußball-Europameisterschaft in Österreich 2008 stattfindet, wissen laut einer aktuellen OGM-Umfrage (durchgeführt im Auftrag von Infoscreen vom 17. Jänner 2007) nur 51% der Österreicher, dass diese bereits nächstes Jahr ausgetragen wird. Wenn man bedenkt, dass die Fußball-EM die drittgrößte Sportveranstaltung der Welt ist und bereits in 17 Monaten in Österreich über die Bühne geht, ist das ein bescheidener Wert. Jeder dritte Österreicher (38 %) hat übrigens keine Antwort auf die Frage, wann die EM stattfindet. 11% der Befragten gaben gar eine falsche Antwort.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Europameisterschaft gerade auch für Österreichs Wirtschaft Vorteile bringen kann, wurde in den letzten Tagen auch seitens der Wirtschaftskammer Wien der Vorschlag einbracht, an den vier Sonntagen während der EM (7. Bis 29. Juli 2008) die Sonntagsöffnung in Wien zu ermöglichen, da in diesem Zeitraum laut Wirtschaftskammer mit 327.000 Nächtigungen zusätzlich gerechnet wird.

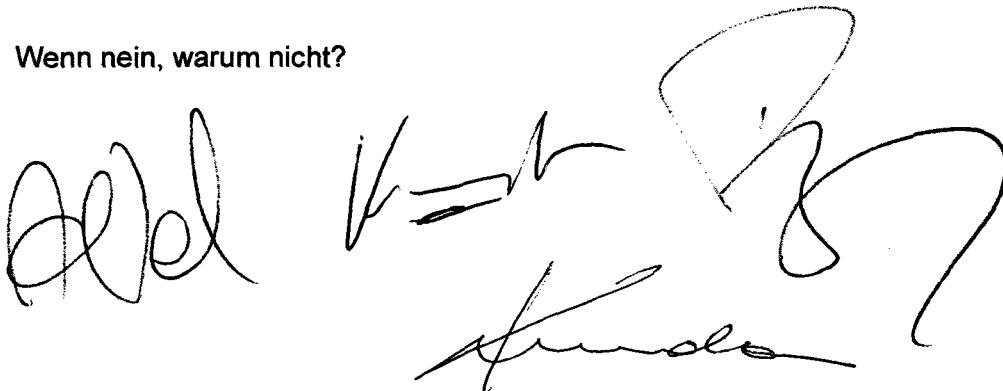
Auch aus früheren Erhebungen wissen wir, dass deutlich mehr als die Hälfte der Wien-TouristInnen (60 Prozent), das sind über zwei Millionen Gäste, die Möglichkeit, sonntags einzukaufen, nützen würden. Wobei auch hier das Interesse an Sonntagseinkäufen mit der Unterbringungskategorie steigt.

Die Überlegung, während der Fußball-EM Geschäfte auch an Sonntagen geöffnet zu halten, wird im übrigen laut der oben genannten OGM-Umfrage auch bereits von jeder/jedem zweiten Österreicher/in unterstützt. Dort sprechen sich nur 48 % gegen eine zeitlich begrenzte Sonntagsöffnung während der Fußball-EM aus. Entsprechend hoch ist auch die Zahl der Befürworter einer befristeten Liberalisierung. Immerhin zwei von fünf Österreichern (40%) befürworten, dass die Geschäfte im Zeitraum der Fußball-EM auch am Sonntag geöffnet sind.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit folgende

## Anfrage:

1. Auf welche Versäumnisse in Ihrem Wirkungsbereich führen Sie die geringe Bekanntheit der Fußball-EM 2008 in Österreichs Bevölkerung und damit auch bei der heimischen Wirtschaft zurück?
2. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um das Bewusstsein bei den österreichischen Unternehmen für dieses wichtige Sportereignis zu erhöhen?
3. Welche Maßnahmen werden im Rahmen der Austragung der Europameisterschaft in Österreich ergriffen, um unserer heimischen Wirtschaft die maximalen Vorteile daraus zu Teil werden zu lassen?
4. Halten Sie es in diesem Zusammenhang auch für zweckdienlich, die Sonntagsöffnung während der Fußball-Europameisterschaft an den vier Sonntagen testweise in ganz Österreich zu ermöglichen, wie dies bereits von der Wirtschaftskammer für Wien gefordert wird?
5. Wenn ja, werden Sie sich als Wirtschaftsminister dafür einsetzen, dass es zu einer österreichweiten Regelung bezüglich einer Sonntagsöffnung während der Fußball-EM kommen wird?
6. Wenn nein, warum nicht?



A handwritten signature consisting of several stylized, cursive letters. It includes what appears to be 'Adel' on the left, 'V' in the center, and 'B' on the right, all connected by fluid lines. Below the main signature, the word 'Austro' is written in a smaller, more formal script.



A handwritten signature consisting of several stylized, cursive letters, appearing to be 'Wolfgang' or a similar name, written in a fluid, expressive hand.